

RENAULT REVIEW

So urteilt die Presse...

RENAULT WIND

OFFENES AUTO MIT ERSTWAGENQUALITÄTEN

Ein Segen ist das Dach, weil es nicht aufwändig gefaltet, sondern als ganzes Teil einfach nach hinten geklappt wird und dort, sozusagen auf dem Rücken liegend, unter dem Kofferraumdeckel verschwindet. Das Dach samt Mechanik wiegt kaum 25 Kilo. Öffnen oder Schließen dauert lediglich 12 Sekunden. Ein weiterer Vorteil des Dachkonzepts ist der in jeder Konfiguration gleich große Kofferraum. Das Gepäckabteil fasst stets 270 Liter und reicht damit locker für einen Kurzurlaub.

Das vom Twingo Sport übernommene und von der haus-eigenen Rennsportabteilung abgestimmte Fahrwerk ist knackig, die Lenkung direkt



und die Bremsen haben ausreichend Biss. So lässt sich der nur 1,2 Tonnen schwere Wonneproppen locker-flockig um die Kurven wirbeln.

Ausreichend Bewegungsfreiheit auf den Sitzen, ein großer Kofferraum, eine

Grundausstattung mit ESP, vier Airbags und einem elektrischen Verdeck sowie ein attraktiver Preis – das macht den Renault Wind zu einem alltags-tauglichen Auto mit Erstwagen Qualitäten.

SPIEGEL ONLINE 13. Juli 2010

WIND

KLEINER WIRBELWIND

Mit dem Coupé-Roadster Wind haucht Renault der fast verwaisten Gattung bezahlbarer Zweisitzer neues Leben ein. Auf Twingo-Basis hat Renault eine Art Targa mit cleverem Verdeck-Trick entwickelt, der einen großen Vorteil ins Feld führen kann: Beim Öffnen (zwölf Sekunden) dreht sich das Dach um ein Scharnier im Bereich der Heckscheibe in einen Hohlraum der zeitgleich öffnenden Heckklappe. Der Stauraum behält dadurch sein Volumen von 270 Litern und erlaubt es locker, zu zweit mit Gepäck konsequent offen gegen Süden zu düsen. Das Fahrwerk ist von der knackigen Sorte ohne übertriebene Härte. So wird der Wind in Kurven willig einlenkend zum Wirbelwind.



7. Juli 2010

RENAULT WIND

KLEINES CABRIOWUNDER

Der Freiluftflitzer ist nett anzuschauen, gut ausgestattet, alltagstauglich und vergleichsweise günstig. Vor allem das Heck mit der elegant ansteigenden Seitenlinie, den beiden Höckern und dem Spoiler wirkt schön knackig und sportlich. Das Verdeck öffnet sich in einer Rekordzeit von 12 Sekunden. Mit offenem Dach lässt es sich bei hochgefahrenen Seitenscheiben selbst bei 180 Stundenkilometern noch gut aushalten, es gibt kaum Luftverwirbelungen im Innenraum. Die Traktion ist gut, das Fahrwerk hält den kleinen Franzosen sauber auf Kurs. Die Federung



ist aber eher komfortabel als straff ausgelegt. Der Renault Wind ist in der Basisausstattung Dynamique ab 16.900 Euro zu haben (100 PS), die 133-PS-Version kostet 18.300 Euro. Die Ausstattung ist großzügig: Elektrische Fenster-

heber, ESP, Nebelscheinwerfer, Lederlenkrad, CD-Radio, Sportsitze in Stoff-Leder-Ausführung sowie Tempomat sind serienmäßig an Bord.

FINANCIAL TIMES 13. Juli 2010

WIND

FRISCHER WIND

Das wandelbare Coupé schaut auf den ersten Blick unvernünftig aus. Umso mehr verzückt der zweite. Knackig, luftig, belebend: Der erste Renault Coupé-Roadster trifft nicht nur das emotionale Zentrum, auch bei Preis und Serienausstattung fährt er der Konkurrenz davon.



7. Juli 2010

RENAULT SCENIC ÜBERZEUGENDER KOMPAKT-VAN MIT ESPRIT

Es gibt sie noch! Vernünftige Autos zum vernünftigen Preis. Einer dieser Vertreter ist der Renault Scénic.

Er ist schick, elegant und zeitgemäß in seiner äußeren Erscheinung. Das Armaturenbrett wirkt aufgeräumt und ist mit einem Blick schnell erfasst. Auch die Bedienelemente befinden sich am rechten Platz, Navigation und Multimedia sind intuitiv bedienbar.

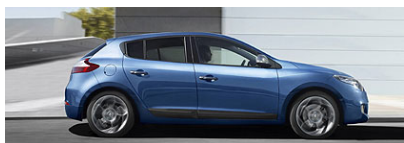
Das Werk verlassen die Renault Scénic bereits in Serie mit Klimaanlage, einem CD-Radio mit MP3-Funktion und einer automatischen Parkbremse, die beim Abziehen des Schlüssels angezogen, und, sobald die Fahrt fortgesetzt wird, ohne Zutun des Fahrers selbsttätig auslöst. Auch große Strecken ließen sich entspannt



zurücklegen. Mit dem Renault Scénic schickt der französische Automobilbauer einen Kompakt-Van ins Modelljahr 2010, den wir als zuverlässiges Fahrzeug mit einer gewissen Portion Esprit erlebten.

auto.de 23. Juni 2010

RENAULT MEGANE GT STARK IM SPORTDRESS



Mégane im Sportdress: Große Räder und die Tieferlegung lassen den Kompaktvan wilder wirken. Starker Motor, Sitze mit gutem Seitenhalt, komplette Ausstattung, fairer Preis. Den GT prägen 18-Zoll-Alus, Sportfahrwerk, Sportsitze, Sportlederlenkrad, GT-Optik – und mehr Leistung. 160 PS beim Diesel oder – wie hier – 180 PS beim Benziner. Der Zweiliter-Turbo baut ordentlich Druck auf, braucht dazu gefühlt nur einen Wimpernschlag und schiebt den TCe 180 zügig ins Rennen. Lecker. Das Sportfahrwerk und die 18-Zoll-Räder liefern die passende Bodenhaftung.



16. Juli 2010

DACIA DUSTER BILLIG, BILLIGER, DACIA

Mit dem Modell Duster bietet die rumänische Automarke einen Geländewagen unter 12.000 Euro an. Ein Kampfpriest, der genau den Zeitgeist trifft. Die Kunden stehen Schlange. Die vergleichbar großen Modelle VW Tiguan und Ford Kuga kosten mehr als das Doppelte. Selbst der ähnlich motorisierte Skoda Yeti wird erst ab



17.900 Euro verkauft – ein Preisniveau, das man selbst bei Vollausrüstung mit dem Duster kaum erreicht.

Dank dicker Kotflügel, höher gelegter Karosserie mit Dachreling, wulstigen Stoßfängern und kantigem Heck wirkt der Rumäne ähnlich gefällig wie die Konkurrenz von VW oder Ford. Am meisten überrascht der Duster jedoch beim Fahren. Er ist leise, handlich und steckt auch schlechte Wegstrecken klaglos weg. Den Dacia Duster gibt es mit 1,6-Liter-Benzinmotor und 105 PS ab 11.900 Euro. Der Vierzylinder ist laufruhig, ausreichend kräftig und soll nach Euronorm nur 7,5 Liter auf 100 Kilometern verbrauchen.



17. Juni 2010

TWINGO ECHT SPARSAM

Es macht richtig Spaß mit dem Twingo um die Kurven zu flitzen. Das Fahrwerk dürfte im Kleinwagen-Segment zur Spitzenklasse gehören. Die Lenkung ist angenehm direkt. Auch die Schaltung arbeitet exakt, nur der Motor ist im oberen Drehzahlbereich etwas laut. Toll: Der Twingo schluckt nur 5,1 Liter auf 100 km.

Lisa Juli 2010



RENAULT LAGUNA GRANDTOUR ÜBERZEUGT IM DAUERTEST

Renault Laguna Grandtour erringt Podestplatz im 100.000 km Dauertest

Viel Lob für Ausstattung und hohe Langstreckentauglichkeit: Angemessenes Platzangebot, gut nutzbarer Kofferraum, solide Verarbeitung, laufruhiger Motor, niedriges Geräuschniveau, wirksame Klimatisierung, gutes, serienmäßiges Xenonlicht, sichere Fahreigenschaften, gut abgestimmte Automatik, zuverlässiges Keyless-Go, umfangreiche Sicherheits- und Komfortausstattung, leicht bedienbares, schnell rechnendes Navigationssystem, hohe Crashesicherheit (fünf Sterne im Euro-NCAP-Test).



1. Juli 2010



CLIO GRANDTOUR GELUNGENER KOMBI

Reißt der Clio Grandtour die Klappe auf, wird er zu einem veritablen Schluckspecht und fasst bei aufrechter Rückbank 403 Liter. Das Gepäckabteil bietet eine Menge praktischer Detaillösungen. Praxisgerecht sind die Gepäckraumbreite von einem Meter sowie die niedrige Ladekante von 58 Zentimetern. Innen bietet der Kompakt-Kombi auf den beiden vorderen Sitzen großzügige Platzverhältnisse. Hinten geht es etwas beengt zu, doch finden drei weitere Mitfahrer auf kurzen und mittleren Distanzen genügend Raum. Keine Probleme mit seinem „Arbeitsplatz“ hat der Fahrer. Das Cockpit ist übersichtlich, gut ablesbar, die Bedienelemente sind intuitiv zu betätigen.



Juni 2010



LOGAN MCV VAN-SPARBRÖTCHEN

Das Van-Sparbrötchen zum Kampfpriest verführt mit dem Reiz der Einfachheit und dem guten Praxisnutzen. Überlegenswert: Die Autogasversion. Geringer Basispreis, hoher Nutzwert, einfache Bedienung, lange Garantie (3 Jahre).



Juli 2010